

## Übersicht der MGW-Sammlungsergebnisse 2021 / 2022 / 2023 nach Regionen / Bezirken

Region/Bezirk	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Tendenz 2022/23
AG MG	7.414,42	22.851,49	4.680,62	▼
Arnsberg	823,63	934,96	265,00	▼
Attendorn	1.424,50	100,00	0,00	▼
Bielefeld	695,77	896,55	1.151,02	▲
Bigge-Medebach	1.080,00	1.098,80	539,40	▼
Brakel-Steinheim	1.091,40	717,00	709,43	▼
Brilon-Marsberg	454,47	5,95	81,54	▼
Büren	2.061,48	1.271,09	1.596,90	▲
Castrop-Rauxel	861,42	1.090,16	1.096,13	▲
Corvey	501,01	437,60	541,44	▲
Delbrück	2.277,56	1.150,00	2.018,91	▲
Dortmund-Mitte	0,00	300,00	66,00	▼
Dortmund-Nordost	675,70	460,97	572,73	▲
Dortmund-Süd	0,00	0,00	0,00	▼
Dortmund-West	1.150,00	1.104,06	1.114,35	▼
Elspe	225,00	0,00	80,00	▼
Hagen	1.005,16	1.847,18	615,23	▼
Hamm	2.250,46	2.092,22	1.080,42	▼
Herford	499,79	247,70	854,86	▲
Herne	150,00	1.240,01	1.283,46	▲
Iserlohn	487,17	1.001,56	1.253,26	▲
Lippe	1.137,37	1.944,10	981,82	▼
Lippstadt	606,11	673,33	1.650,30	▲
Lünen	0,00	0,00	0,00	▼
Menden	500,00	241,37	685,29	▲
Meschede	620,11	395,00	930,00	▲
Minden	1321,00	452,33	1362,19	▲
Olpe	500,00	1.355,60	878,20	▼
Paderborn	3.595,86	5.079,68	2.328,47	▼
Rietberg	1.030,00	860,00	1.317,80	▲
Rüthen	1.500,00	0,00	0,00	▼
Siegen	900,00	2.237,78	875,00	▼
Soest	105,00	392,40	562,60	▲
Sundern	122,00	217,00	58,10	▼
Unna	1.917,20	2.228,25	894,21	▼
Waldeck	368,95	225,43	190,70	▼
Wanne-Eickel	920,60	1.108,58	881,00	▼
Warburg	0,00	0,00	0,00	▼
Werl	75,00	300,00	0,00	▼
Wiedenbrück	2.013,95	3.672,10	3.139,47	▼
Witten	628,00	831,24	961,33	▲
Wormbach	317,99	355,00	1.263,50	▲
<b>Gesamtsummen</b>	<b>43.308,08</b>	<b>61.416,49</b>	<b>38.560,68</b>	<b>▼</b>
<b>Differenz</b>		<b>18.108,41</b>	<b>- 22.855,81</b>	<b>▼</b>

Bei einer Tendenz von ca. +/- 200,00 € wurde keine Bewertung vorgenommen. Stand: 3.1.2024

## Öffentlichkeitsarbeit zur Landesgartenschau

Wir waren dabei – beim Frauentag der kfd auf der Landesgartenschau in Höxter. Am 16. September 2023 war „kfd querbeet“ das Motto für 20 tolle Erlebnispunkte. Einen gestaltete die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung (KAG). Herzstück war ein Quiz, bei dem Besucher bei bestem Sommerwetter am Weserbogen ihre Kenntnisse über die Kuren im Müttergenesungswerk testen konnten.

Im Wechsel luden humorvolle Fragen zum Warmwerden wie diese:

### 1 MUTTER

- 1.1 Wer ist, laut Bibel, die erste Mutter der Weltgeschichte?
- 1.2 Was gibt Rotkäppchens Mutter ihr für die Großmutter mit?
- 1.3 Ab dem wievielten Kind stand Familien anfangs das 1954 eingeführte Kindergeld zu?
- 1.4 Der Name vieler Pizzerien hierzulande und „Meine Mutter“ heißt auf Italienisch?

...und Fragen und Antworten mit informativen Charakter ein:

### 2 MÜTTERGENESUNG (richtig oder falsch)

- 2.1 Müttergenesungskuren sind Pflichtleistungen der Krankenkassen.
- 2.2 Die Müttergenesungsangebote richten sich an Frauen in allen Lebenssituationen.
- 2.3 Müttergenesungsangebote sind an die spezifischen Belastungen und Erfordernisse der Familienarbeit angepasst.
- 2.4 Das Müttergenesungswerk wurde von der First Lady Christina Rau gegründet.

Hätten Sie es gewusst? Die Auflösung finden Sie unter dem Text.



Viele Besucher, darunter viele kfd-Gruppen und Familien mit Kindern, machten begeistert mit. Kleine Besucher fanden die Geschicklichkeitsübungen mit dem bunten Schwungtuch toll. Gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern kosteten sie es aus, aktiv zu sein, Spaß zu haben und in Bewegung zu kommen. Das sind wichtige Ziele, die Mütter, Väter, Kinder und pflegende Angehörige auch während der Kur im Müttergenesungswerk für ihre Gesundheit und ihr Miteinander in den Blick nehmen können.

Antworten: 1.1 Eva, 1.2 Brot und Wein, 1.3 ab dem 3. Kind, 1.4 Mamma mia; 2.1 Richtig; 2.2 Falsch – nur an Frauen in Familiensituationen (konkret in Erziehungs- und Pflegeverantwortung); 2.3 richtig; 2.4 Falsch: 1950 von Eilij Heuss-Krapp

Foto: KAG Müttergenesung Paderborn

### IMPRESSUM

**Herausgeber** Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn  
Postfach 1360 · 33043 Paderborn · Tel 05251 209-239  
**Redaktion** Verena Ising-Volmer  
**Herstellung** Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe

# InfoBrief

Müttergenesung

Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn

KAG  
Müttergenesung.

32. Jahrgang 2024

## Auszeit für pflegende Angehörige

Während einer stationären Vorsorge- oder Rehabilitationsleistung (Kur) der Pflegeperson sichern Begleitangebote zeitgleich die Versorgung des Pflegebedürftigen.

Um eine Auszeit für ihre Gesundheit von den Belastungen einer Pflege – in Form von stationären Vorsorge- oder Reha-Angeboten – in Anspruch nehmen zu können, sind viele pflegende Angehörige auf zeitgleiche Begleitangebote für Pflegebedürftige angewiesen. Sie können ihre Pflegebedürftigen während eines stationären Aufenthaltes nicht (allein) zuhause zurücklassen – sie möchten gemeinsam reisen und sicher sein, dass für die Pflegebedürftigen gut gesorgt wird.

Hier setzte das Projekt „Konzeptentwicklung zu Begleitangeboten für Pflegebedürftige“ des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn an<sup>1</sup>. Es hat unterschiedliche Lösungen für zeitgleiche Begleitangebote, wahlweise in der Tages- oder Kurzzeitpflege verbunden mit einer getrennten oder gemeinsamen Unterbringung entwickelt. Realisiert wird das durch eine enge Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen und Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, die ihre Angebote gemeinsam auf Pflegepaare ausrichten. Sie zielen darauf ab, die gemeinsame Zeit während des stationären Aufenthaltes möglichst effizient zur Stärkung von Gesundheit, Selbstbestimmtheit und Interaktion eines Pflegepaars zu nutzen, um eine gewünschte Pflege in der Häuslichkeit zu entlasten, zu fördern und möglichst lang zu ermöglichen.

Die konzipierten Angebote schließen eine bestehende Lücke zur Versorgung von Pflegepaaren. Denn im Projekt hat sich gezeigt, dass ein solch gemeinsamer Aufenthalt

halt einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung der Beziehung, zur Zufriedenheit sowie zum Wohlbefinden leisten kann. Die überwiegend guten Rückmeldungen der Nutzer dieses Programmes sowie das große gesamtgesellschaftliche Interesse daran, pflegende Angehörige zu motivieren und die Ressourcen für eine Pflege zu stärken, sprechen dafür, die präventiven und rehabilitativen Angebote für pflegende Angehörige konsequent zu verstetigen und weiter auszubauen.

Erfreulicherweise sieht auch der Gesetzgeber die Notwendigkeit von Begleitangebo-

ten. Mit Wirkung zum 01.07.2024 ist ein Anspruch auf diese Leistung und deren Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung ins Gesetz aufgenommen worden. Bislang müssen dafür die individuellen Budgets der Kurzzeit- und Verhinderungspflege der Pflegebedürftigen genutzt werden, mit der Folge, dass diese Finanzierung fehlt, wenn die Pflegeperson urlaubsbedingt oder wegen Krankheit ausfällt. Die neue gesetzliche Regelung wird es daher zukünftig den Betroffenen erheblich erleichtern, die entlastenden Maßnahmen in Anspruch zu nehmen.

## Infobox

### Einrichtungen,

die Angebote nach diesem Konzept für Pflegepaare anbieten, die einen gemeinsamen Aufenthalt nutzen möchten, finden Sie hier: <https://www.caritas-paderborn.de/purpa>

### Was berichten Betroffene?

Zu Besuch im Modellprojekt: <https://www.apotheken-umschau.de/pflege/selbstfuersorge/auszeit-fuer-pflegende-angehoerige-reha-1001169.html> Das Ehepaar Segmüller schildert, wie sie ihre „Auszeit für pflegende Angehörige“ erlebt haben.

### Der Weg zur Kur

Pflegende Angehörige, die gesetzlich versichert sind, haben bei medizinischer Notwendigkeit einen Anspruch auf eine stationäre medizinische Vorsorge- oder Reha-Maßnahme. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Lassen Sie sich die Notwendigkeit einer Kurmaßnahme mit einem Attest bestätigen.

Die Beantragung der Maßnahme erfolgt in der Regel bei Berufstätigen über die Rentenversicherung und bei Nichterwerbstätigen über die Krankenkassen. Machen Sie im Antrag deutlich, dass Sie pflegende Angehörige sind. Für die Finanzierung der Unterbringung der pflegebedürftigen Person sind die Pflegekassen zuständig. Mit dem 01.07.2024 müssen dafür nicht mehr die Budgets der Kurzzeit- und Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden. Es gibt einen eigenen Anspruch auf die vollumfängliche Finanzierung dieser Aufenthalte während einer Vorsorge/Reha der pflegenden Angehörigen – ohne Eigenbeteiligung.

Mehr Informationen finden Sie hier: [www.kuren-fuer-pflegende-Angehoeerige.de](http://www.kuren-fuer-pflegende-Angehoeerige.de)

### Beratung

Lassen Sie sich auf dem Weg in die Kur beraten und unterstützen: z. B. in den Kurberatungsstellen für pflegende Angehörige [www.kuren-fuer-pflegende-Angehoeerige.de](http://www.kuren-fuer-pflegende-Angehoeerige.de) oder durch Pflegeberatungsstellen. In den Kurberatungsstellen des Erzbistums Paderborn erhalten Sie Informationen zu allen Fragen der Beantragung einer Vorsorge oder Reha (Kur) für pflegende Angehörige, zur Klärung der Versorgung Ihrer pflegebedürftigen Angehörigen, zu Fragen der Finanzierung der Kur und zur Auswahl der Klinik.

<sup>1</sup>) Das Projekt „Konzeptentwicklung zu Begleitangeboten für Pflegebedürftige – PuRpA 3“ ist Bestandteil des Bundesvorhabens „Prävention und Rehabilitation für pflegende Angehörige“ (Laufzeit 01.10.2020 bis 31.12.2023), gefördert durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

## Spenden für Mütter, Väter und pflegende Angehörige



Förderprojekt 2023: Aktivspielplatz für Schulkinder in Winterberg

Sorgearbeit zu leisten ist kräftezehrend und bedeutet für Mütter, Väter und pflegende Angehörige oftmals, an sieben Tagen die Woche 24 Stunden täglich für andere da zu sein. Die Pandemie, inflationäre Preissteigerungen, Schul- und Kitaschließungen haben ihre Situation noch verschärft. Aus Belastung wurde Überlastung – oft einhergehend mit negativen Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit. Gerade Müttern gegenüber haben wir eine besondere Verantwortung, denn sie leisten immer noch den Großteil der Sorgearbeit. Eltern und Pflegenden, die am Ende ihrer Kräfte sind, steht die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung seit über 90 Jahren zur Seite, um ihre Gesundheit zu stärken.

Dank Ihrer Spenden konnten 2023 beispielsweise etwa 51 einkommensschwachen Müttern, 4 Vätern mit insgesamt 101 Kindern und 1 pflegenden Angehörigen eine Kur ermöglicht werden. Weiter kann die Klinik St. Ursula in Winterberg dank Ihrer Spenden u.a. Kinder noch wirksamer als bisher in Bewegung bringen. Mit 37.044,- € konnte die KAG auf dem großzügigen Außengelände einen Aktivspielplatz für Schulkinder einrichten. „Wir wollen die Zeit in unserer Klinik nutzen, dass Kinder wieder neuen Spaß an der Bewegung und an sportlicher Aktivität mit Gleichaltrigen entdecken“, sagt Karin Krohn, Leiterin der Klinik St. Ursula in Winterberg. Die Klinik mit Schwerpunkt auf der Trauerbewältigung von Frauen und Kindern weiß zudem „Bewegung tut auch der Seele gut“. Um auch mit den Kleinsten mobil zu sein, konnte die KAG für die Mutter-Kind-Klinik Talitha u.a. die Anschaffung eines E-Kinderwagens mit 5.203,- € fördern. So können auch die Jüngsten den Wald und die Umgebung mit allen Sinnen erkunden und Spiel und Abenteuer in der gesunden Luft erleben. Steigungen und das Gefälle im Sauerland sind so gut und sicher zu bewältigen.



Förderprojekt 2023: E-Kinderwagen für Bad Wildungen

Helfen Sie auch weiterhin – Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen. Schon vor der Corona-Pandemie waren mehr als 2 Mio. Mütter kurbedürftig. Seit Corona ist der Bedarf sogar gestiegen. Etwa 50.000 Mütter finden jährlich den Weg in eine der rund 70 MGW-Kurkliniken. Damit fehlt 1,95 Mio. Müttern eine Kur. Diese hohe Zahl ist erschreckend. Mütter brauchen dringend Entlastung, um ihre Kräfte neu aufladen zu können. Spenden Sie ihnen Kraft, damit sie weiterhin wichtige Säulen in unserer Gesellschaft sein können.

### Wer ist mein Ansprechpartner für Kuren für Mütter, Väter und Pflegende?

## Wir sind für Sie da

CARITASVERBAND	MITARBEITER(IN)	TELEFON
Arnsberg	Frau Düllberg	02931 54505-10
Brakel	Frau Pipiale	05272 3770-0
Bielefeld	Frau Lerch	0521 9619-161
Brilon	Frau Matuszak	02961 9719-15
Büren	Frau Feldkamp	02951 93357-20
Castrop-Rauxel	Frau Murawski	02305 92355-22
Detmold	Frau Dirksen	05237 3629-925
Dortmund	Frau Diekhans Herr Schmidt	0231 187151-11 0231 187151-12
Gütersloh	Frau Gün Frau Raeder	05242 4082-0
Hagen	Frau von Calle	02331 483319-18
Hamm	Frau Kiehl	02381 144-240
Herford	Frau Keidel	05221 1673-57
Herne/Wanne-Eickel	Frau Colitti	02325 9280-17
Herne	Frau Colitti	02323 92960-28
Höxter	Frau Pipiale	05272 3770-37
Iserlohn	Frau Atay	02371 7893597
Korbach	Frau Herbst	0151 61319189
Lippstadt/Geseke/Erwitte	Frau Karthaus	02941 2711384
Lünen	Frau Sucker	02306 7004-1010
Menden SKF	Frau Grabowski-Döhne	02373 3979595
Meschede	Frau Rudolph	0291 9021131
Minden	Frau Ligendza	0571 82899-60
Olpe/Wenden	Frau Tigges	0151 72513560
Witten	Frau Vowinkel	02302 91090-35

## Unsere Kliniken auf einen Blick

### Klinik Talitha, Bad Wildungen für Mutter-Kind

Die Klinik Talitha gehört zum Müttergenesungswerk und liegt in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon.

- Plätze für 35 Mütter und 49 Kinder in Zweiraum-Appartements mit Bad

#### Rehabilitation für Mütter

- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen

#### Vorsorge für Mütter

- Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs
- degenerativ rheumatische Erkrankungen
- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen
- Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien

#### Für Kinder

- Stoffwechselerkrankungen
- Ernährungsstörungen

#### Spezialisierung

- Adipositas und das Metabolische Syndrom

#### Schwerpunkte in der Behandlung

- Gesunde Ernährung
- Stressbewältigung
- Bewegungsförderung
- Psychosoziale Beratung und Lebensordnung
- Anwendungen nach Kneipp
- Fernsehfreie Maßnahmen



#### Kontakt

Mehr über Talitha erfahren Sie auf der Homepage:

[www.haus-talitha-bad-wildungen.de](http://www.haus-talitha-bad-wildungen.de)

oder direkt in der Klinik

Telefon: 05621 700-0

## Kurz notiert!

### Angebote für 2024 erschienen

Der neue Flyer „Angebote 2024“, der seit 1987 auf zusätzliche Angebote des Referates Kur- und Erholungshilfen beim Diözesan-Caritasverband Paderborn hinweist, ist erschienen. Der Flyer informiert über den Weg zur Kur und zu Kurangeboten für Mütter, Väter und Kinder sowie für pflegende Angehörige. Darüber hinaus finden Sie Beratungsstellen in Ihrer Nähe und An-



gebote für Familien. Der aktuelle Flyer kann angefordert werden unter

Telefon 05251 209247 oder per E-Mail: [Sigrid.Moenikes@caritas-paderborn.de](mailto:Sigrid.Moenikes@caritas-paderborn.de)

### Gottesdienstvorschlag zum Muttertag

Auch in diesem Jahr gibt es einen Gottesdienstvorschlag für den Muttertag am 12. Mai. Damit soll auch liturgisch ein Impuls gegeben werden, um in den Gemein-

### Klinik St. Ursula, Winterberg für Mütter, Mutter-Kind und pflegende Angehörige

Die Klinik St. Ursula gehört zum Müttergenesungswerk und liegt in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon.

- Plätze für 44 Mütter und 75 Kinder in Zwei- & Drei-Zimmer-Appartements mit Bad
- Kuren für Frauen in Pflege- und Erziehungsverantwortung

#### Rehabilitation für Mütter

- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen

#### Vorsorge für Mütter

- Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs
- degenerativ rheumatische Erkrankungen (orthopädische Erkrankungen)
- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen
- Erkrankungen der Atmungsorgane

#### Für Kinder

- degenerativ rheumatische Erkrankungen (orthopädische Erkrankungen)
- Erkrankungen der Atmungsorgane

#### Spezialisierung

- Trauerbewältigung für Frauen und Kinder ab 6 Jahren
- Aufnahme von Kleinkindern (ab 6. Monat)
- tiergestützte Therapie
- Erziehungshaltung
- Stressbewältigung

#### Kuren für Frauen in Pflege- und Erziehungsverantwortung

Nach dem Umbau und der Modernisierung bietet die Klinik St. Ursula in Winterberg auch spezielle Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Frauen an, die einen Angehörigen pflegen und Frauen in Erziehungsverantwortung. Die dreiwöchigen Maßnahmen sollen Frauen eine Auszeit bieten, um ihre Lebenssituation zu sehen und neue Kraft für neue Wege zu finden.



#### Kontakt

Mehr über St. Ursula und die speziellen Behandlungskonzepte für pflegende Angehörige erfahren Sie auf der Homepage: [www.mkk-st-ursula.de](http://www.mkk-st-ursula.de) oder direkt in der Klinik  
Telefon: 02981 9234-0

den die Situation von Müttern und ihren Familien ins Bewusstsein zu rücken. Der Gottesdienstvorschlag kann ab März kostenlos angefordert werden unter

Tel.: 05251 209308 oder per E-Mail: [Karina.Knust@caritas-paderborn.de](mailto:Karina.Knust@caritas-paderborn.de)

### Spendenflyer zum Auslegen...

...kann kostenlos angefordert werden unter

Tel.: 05251 209308 oder per E-Mail: [Karina.Knust@caritas-paderborn.de](mailto:Karina.Knust@caritas-paderborn.de)